



## NABU-Führung zur Feuchtwiesenblüte

Im Federseemoor blühen faszinierende Heilpflanzen



**Bad Buchau – Zurzeit blühen auf den Moorwiesen am Federsee interessante Heilkräuter. Daher bietet das NABU-Naturschutzzentrum Federsee am Samstag, den 4. Juni eine Themenführung „Feuchtwiesenblüte“ an. Treffpunkt ist um 20 Uhr am NABU-Zentrum in Bad Buchau.**

„Aktuell sind viele unserer Feuchtwiesen mit Farbtupfen geschmückt - wobei die meisten der farbgebenden Pflanzen bekannte Heilpflanzen sind“ weiß Nele Märten, die seit letzten Herbst ein Freiwilligenjahr beim Naturschutzzentrum verbringt. Neben Landschaftspflege gehört die Umweltbildung zu ihren Tätigkeitsschwerpunkten. Dass sich teilweise unscheinbare Pflanzen als von unseren Vorfahren geschätzte Heilpflanzen entpuppen, fasziniert die junge Naturschützerin. „Das weißlich blühende Mädesüß war genau genommen der Vorläufer des Aspirins. Es galt als Schmerzmittel“ erzählt Märten und ergänzt: „Auch der bekannte Baldrian wächst auf unseren Wiesen. Und Schlangenknöterich half nicht nur gegen Schlangenbisse, so glaubte man. Wegen seines Gerbstoffgehalts sollte ein Sud davon gegen Durchfall wirken.“ Kurios dagegen ist der Name der intensiv rosa blühenden Kuckuckslichtnelke, denn er beruht auf einem Irrtum: Die dem Kuckuck zugeschriebenen Speichelklumpen werden von den Larven der Schaumzikade gebildet. Ebenfalls überraschend: die Namensherkunft des im Schilf als Halbliane rankenden Bittersüßen Nachtschattens, der gegen Alpträume („Nachtschaden“) helfen sollte. Die Führung dauert zwei Stunden und durchquert auf dem Weg zur Besucherplattform im See zunächst die Streuwiesen und den Schilfgürtel. Treffpunkt ist das NABU-Zentrum Federsee in Bad Buchau (Teilnahme ohne Anmeldung).

Infos und Newsletter zur Federseenatur: [www.NABU-Federsee.de](http://www.NABU-Federsee.de)

### NABU-Naturschutzzentrum Federsee

Federseeweg 6  
88422 Bad Buchau

### Pressestelle

Kerstin Wernicke  
Tel. +49 (0)7582.1778-7



**Mehr Infos & Pressefotos**  
[www.NABU-Federsee.de/Presse](http://www.NABU-Federsee.de/Presse)